

Skiweekend 2013

Es ist 7.15 Uhr und die Belliker TSVler besammeln sich voller Vorfreude an der Bushaltestelle. Das einzige was zu diesem Zeitpunkt noch fehlt ist der Car. Doch schon kurze Zeit später kommt er angerollt. Viele glückliche Gesichter strahlen uns schon am Morgen an und waren zur Abfahrt ans alljährliche Skiweekend bereit. Leider waren wir jedoch bei der Hinreise nicht ganz vollständig, da es wohl am Abend zuvor etwas zu spät, bzw. zu früh wurde. Nichts desto trotz ging die Reise Richtung Lenzerheide los.

Kurz vor der Ankunft sorgte dann Simi noch für Spannung. Er hat ein Quiz über die Region Lenzerheide sowie über die Teilnehmer des Skiweekends zusammengestellt. So begannen dann bei den einen oder anderen schon die Köpfe zu rauchen. Wer ist nun der älteste Teilnehmer, wer der jüngste, oder wie viele Räder hat jetzt unsere Car? Fragen über Fragen, welche dann im Laufe des Wochenendes nach und nach geklärt wurden.

In der Grischa Lodge, unsere Unterkunft, angekommen machten sich alle ready für die Piste. Denn die Sonne strahlte bereits und wir konnten es auch nicht mehr erwarten, die Pisten unsicher zu machen. In kleineren oder grösseren Gruppen sausten die Mitglieder des TSV bei perfektem Wintersportwetter die Pisten runter. Die einen genossen die Sonne auf der Piste, die anderen in der Bar. So kam jeder zum Zug.

Der nächste Treffpunkt war dann wieder um 16.00 Uhr bei der Chillihütte für die legendäre Hamburgertaufe. Dieses Jahr mit „nur“ 5 Hamburgern, was jedoch nicht bedeutet, dass die Taufe nicht genauso anstrengend und lustig sein wir. Pascal, der mittlerweile auch in der Lenzerheide eingetroffen ist, übernahm das Zepter. Als erstes mussten die Neulinge sich mit Namen, Hobbies und Lieblingsfarbe vorstellen, bevor sie dann einen Trinkspruch den zugeteilten Gruppen beibringen mussten. Die einen Gruppen haben dies mit Bravour gemeistert, andere haben doch etwas zu sehr improvisiert. Bei einem weiteren Spiel, bei dem sie sich 15 Mal um einen Skistock drehen mussten, danach eine Strecke rennen und 5 Räder sowie 5 Purzelbäume schlagen mussten, kamen die ersten dann schon an ihre Grenzen. Trotzdem gings weiter im Programm. Es folgte das obligatorische Ausziehen der Schuhe und Socken. Anders als in anderen Jahren mussten sie jedoch keinen Parcours barfuss absolvieren, sondern mussten lediglich einen Kopfstand machen und dazu das Turnerlied, welches von allen tatkräftig unterstützt wurde, anstimmen. Nach dieser Aufgabe war nicht nur die Hamburgertaufe am Ende, sondern auch einige (alle?) Hamburger. Weiter ging es dann für alle im Après Ski in der Chillihütte.

Nach einigen intensiven Stunden am Berg, war es an der Zeit, Richtung Grischa Lodge aufzubrechen, um die Zimmer in beschlag zu nehmen und das Abenteuer Dusche zu starten. Nach diesem anstrengenden Tag haben sich dann alle das Nachessen verdient. Nach dem Essen ging dann das Programm weiter. Wir besammelten uns vor dem Hotel, um mit Fackeln einen kleinen Spaziergang zu machen. Am Zielort angekommen, wartete schon Simi und Reto auf uns, mit einem Kessel voll mit Glühwein. Das Anstossen veranlasste dann noch dazu, dass wieder einmal das Turnerlied, wie auch andere Lieder, angestimmt wurden. Nach diesem gemütlichen Tagesabschluss, bei dem (fast) alle dabei waren, zog es uns dann noch in die Bar. Die einen blieben länger dort, die anderen kürzer und noch einmal andere verschlug es dann noch in die Lenzerheide, um die restliche Energie auch noch loszuwerden.

Am Sonntag war dann wieder perfektes Wintersportwetter. Die Sonne strahlte und auch die Temperaturen waren sehr angenehm warm. War dies wohl auch ein Grund,

dass einige schon sehr früh in den Liegestühlen verweilten? Nach einigen sehr schönen Abfahrten mussten wir uns um 15.45 wieder beim Car besammeln, damit wir pünktlich um 16.00 Uhr abfahren können. Der Plan dabei war, vor allen anderen Touristen den Berg runter kommen. Naja, dieser Plan ist gescheitert. So sind wir im Schnecken tempo den Berg runtergekrochen und hofften, dass auf der Autobahn dann das Gaspedal zum Einsatz kommt. Leider reichte das Hoffen nicht. Es war Stau und zwar beinahe die gesamte Strecke von Chur bis ins Glarnerland. Ein Gutes hatte die Fahrt trotzdem, so konnte man die wunderschön erleuchteten Churfürsten oder auch der ausserordentlich lange Walensee ausgiebig betrachten. Auch hatte man die Zeit, ein für ein Abfall gehaltenes Loch, genauer unter die Lupe zu nehmen oder sich in den verschiedensten Bereichen weiterzubilden. Natürlich durfte auf der Fahrt die Auswertung des Rätsels nicht fehlen. So erfuhr man dann auch noch die letzten Antworten, die man während des gesamten Weekends nicht herausfand.

Kurz vor 20.00 haben wir es dann doch noch geschafft und sind am Zielort angekommen.

Das diesjährige Skiweekend war wieder einmal für viele ein sehr schöner Saisonabschluss in den Bergen. Nicht nur wegen dem super Wetter, sondern auch dank der super Organisation von Simon. Vielen Dank noch einmal an Simon, für das super Weekend, es hat echt Spass gemacht.